

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 6. November 2008

BBB-Gründerindex: Berlin bleibt Gründungs-Champion Fördermöglichkeiten für deutschen Mittelstand verbessern

Berlin hat weiterhin überdurchschnittlich viele Existenzgründungen. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass das Gründungsgeschehen insgesamt etwas an Schwung verliert. So zählt der Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg im ersten Halbjahr 2008 in Berlin 91 Gründungen auf 10.000 Erwerbspersonen. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang von 15 Prozent.

Dennoch schmälert dieses Minus bei den Gründungsaktivitäten nicht den Vorsprung, den Berlin zum restlichen Bundesgebiet hält. „Berlins Gründungen erreichen mit 17% Vorsprung auf das Bundesgebiet eine Spitzenposition. Das spricht für den Unternehmergeist in der Hauptstadt“, sagte Herbert Müsch, Geschäftsführer der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr in Berlin 16.311 Neugründungen registriert. Das sind rund 14 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Neugründungen konzentrierten sich vor allem auf das Baugewerbe sowie wirtschaftliche und unternehmensnahe Dienstleistungen. Einen Rückgang gab es dagegen im Einzelhandel und bei der Gastronomie. Der von Existenzgründern bevorzugte Bezirk ist nach wie vor Mitte. Auf den Plätzen folgen Charlottenburg-Wilmersdorf und Friedrichshain-Kreuzberg.



BBB BÜRGSCHAFTSBANK
zu Berlin-Brandenburg GmbH

Pressemitteilung vom 6. November 2008, S. 2/2

„Um aufstrebende Unternehmensgründer auch künftig umfassend unterstützen zu können, bedarf es allerdings eines deutlichen Signals durch die Politik“, mahnte Waltraud Wolf, Geschäftsführerin der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken forderte Wolf erneut, die Finanzierungsspielräume für mittelständische Unternehmen und Freiberufler nicht unnötig zu begrenzen. Daher müsse u. a. das geltende EU-Beihilferecht korrigiert werden. „Wer den Mittelstand fördern und vor möglichen Verwerfungen durch die Finanzmarktkrise bewahren will, der muss auch die Rahmenbedingungen für Bürgschaften und Garantien von Bürgschaftsbanken verbessern“, schlussfolgerte Wolf. „Dies wäre ein mutiges Signal, auf das die Existenzgründer sowie Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen warten“.

Die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH verfolgt seit über 50 Jahren das erklärte Ziel, den Mittelstand in Berlin zu unterstützen. Mit Bürgschaften und Garantien besichert sie Finanzierungen von Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen sowie Freiberufler. Voraussetzung ist, dass Idee und Konzept betriebswirtschaftlich überzeugen und keine eigenen Sicherheiten vorhanden sind. Gesellschafter des Instituts sind die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, diverse Wirtschaftsverbände und Unternehmen der Finanzwirtschaft.“

Weitere Informationen:

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH

Kristin Göbel

Schillstr. 9

10785 Berlin

Tel.: 030/311004-13

Fax: 030/311004-33

E-Mail: presse@buergschaftsbank-berlin.de

www.buergschaftsbank-berlin.de